

## **PRESSEINFORMATION**

### **Fernweh-Park "Signs of Fame"**

#### **ausgearbeiteter Pressebericht /Reportage zur individuellen Ergänzung**

**Touristen aus der ganzen Welt verewigen sich in dem multikulturellen und völkerverbindendem Friedensprojekt „Fernweh-Park“ in der oberfränkischen Marktgemeinde Oberkotzau an eigens aufgestellten Pfählen mit Ortsschildern, Straßenschildern, Autokennzeichen und individuellen Schildergrüssen. Ein Feuerwerk von Fernweh und Reisefieber auf bislang knapp 2000 Schildergrüssen. Privatpersonen, Reisegruppen und Vereine besuchen den Fernweh-Park und bringen Ortsschilder ihres Heimatortes oder von ihren Urlaubsreisen mit.**

### **Im Kopfkino um die Welt**

Traumreisen und magische Städtenamen direkt an der Verkehrsader A9 zwischen München und Berlin. Im Fernweh-Park der oberfränkischen Marktgemeinde Oberkotzau, ca. 9 Kilometer vor den Toren Hof's, wird die Geografie außer Kraft gesetzt. New York liegt direkt neben Reit im Winkl, von Rio bis Dubai sind es nur wenige Fußschritte, "Kangaroos next 10 km" warnen Verkehrsschilder und die legendäre Route 66 startet gleich hinter Hamburg. Beim Bummel durch den "Schilderwald" erlebt der Besucher ein Wechselbad exotischer Gefühle. Man geht auf Zeitreise – von dem knapp 6000 Einwohner zählenden Ort Oberkotzau nach New York, Honolulu oder nach Los Angeles-Hollywood. Denn mit Blick auf die exotischen Städtenamen aus aller Welt kann man, so Initiator Klaus Beer, optisch, gedanklich und emotional, im „Kopfkino“ eine Reise um die Welt antreten – und das in wenigen Schritten.

### **Signs of Fame – Hollywood in Oberfranken**

Dem Fernweh-Park integriert ist der sogenannte „Signs of Fame“. Über 300 Stars und Prominente aus Musik, Film, TV, Bühne, Sport und Politik haben bereits handsignierte Schildergrüße übergeben und drückten ihre Hände hollywoodlike in feuchten Ton. Bekannte Namen wie z.B. *Kevin Costner, Denzel Washington, Frau Dr. Auma Obama, Arnold Schwarzenegger, Sir Roger Moore, Maximilian Schell, Iris Berben, Mario Adorf, Armin Mueller-Stahl, Karlheinz Böhm, Thomas Gottschalk, Günther Jauch, Boris Becker, Siegfried & Roy, Chris de Burgh, Robin Gibb, Helene Fischer, Dirk Nowitzki, Philipp Lahm, Wladimir und Vitali Klitschko, Henry Maske, Hans Dietrich Genscher, Joachim Gauck oder der Dalai Lama* sind in dem Projekt bereits vertreten. Weiter werden Prominente, die sich in besonderer Weise sozial oder in der Hilfe am Nächsten engagieren, mit Star-Sternen ausgezeichnet, die ähnlich des "Walk of Fame" in Hollywood im Gehweg vor der exotischen Schilderkulisse eingelassen sind. James Last, Pierre Brice, Henry Maske oder Hans-Dietrich Genscher (Ausreise der Prager Flüchtlinge 1999) und Karlheinz Böhm („Menschen für Menschen“) zum Beispiel wurden bereits mit dieser besonderen Ehrung ausgezeichnet. Im Fernweh-Park wird der kleine Starwalk vor der exotischen Schilderkulisse "Boulevard der Humanität" genannt.

### **Friedenssymbol**

Mit ihrem Grußschild und ihren Handabdrücken werden die Prominenten nicht nur für Ihre Erfolge ausgezeichnet, sondern heben damit symbolisch die Hand für eine friedvollere Welt und gegen Rassismus. „**Denn unter den "Schildern aus aller Welt"**

**sollen "Menschen aller Welt" ein Zeichen für Frieden und Zusammengehörigkeit setzen, egal welcher Hautfarbe, Religion oder politischer Weltanschauung",** so die Ideologie des Projekts.

Initiator Klaus Beer: „Der Fernwehpark ist deshalb nicht nur eine Touristenattraktion für die Region Hochfranken, **er ist vielmehr auch ein europaweit einmaliges Langzeitprojekt für Frieden und Zusammengehörigkeit aller Völker und Nationen! Er nimmt, über alle weltanschaulichen Grenzen hinweg, eine klare Position gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus ein und setzt ein Zeichen für Toleranz gegenüber Mitmenschen und eine weltoffene Bundesrepublik.** Aus diesem Grunde trägt auch die höchste Pfahlspitze einen Globus mit dem Slogan **„For a peaceful world.“** Der Fernweh-Park ist zudem PATE der Wunsiedler Hauptschule **"Schule gegen Rassismus - Schule mit Courage"**.

Der Fernweh-Park wurde von Initiator Klaus Beer bewußt an einem magischen Datum in seiner Heimatstadt Hof errichtet. Am 9. November 1999, zehn Jahre nach dem Fallen der Mauer und steht als Zeichen für grenzenlose Freiheit und Völkerverständigung.

Weltenbummler Beer: **„Durch meine Reisen in der ganzen Welt spreche ich nicht aus der Theorie, sondern aus der Praxis. Ich weiß, wie wunderschön unser blauer Planet Erde ist und wie dumm der Mensch, der durch Krieg, Terrorismus, Macht- und Geldgeilheit und religiösen Fanatismus soviel Leid über Unschuldige bringt. Deshalb habe ich mir geschworen nicht wegzusehen, sondern mit dem Fernwehpark ein Zeichen zum Nachdenken zu setzen. Und wenn viele Prominente mit ihrem bekannten Namen mithelfen, unsere Friedensbotschaft um die ganze Welt zu tragen, dann freuen wir uns darüber sehr und bedanken uns bei jedem neuen Star, der uns hierbei in der wohl schönsten Sache der Welt unterstützt.“**

**Ortsschilder – Starschilder – Handabdrücke – Starsterne – Handabdruckmuseum**

Klaus Beer: *„Zuerst war da der Gedanke, die Welt in **ORTSSCHILDERN** auf einen Punkt zu projizieren. Dann kamen die **STAR-SCHILDER** dazu, auf denen die Stars mit der Signierung in die „Signs of Fame“ aufgenommen wurden und damit ein öffentliches Zeichen für eine friedvollere Welt und gegen Rassismus setzten. Um diesen Friedensgedanken optisch noch besser herauszustellen, folgten die **HANDABDRÜCKE** in Ton, als „symbolisches“ Händeheben für Völkerverständigung und gegen Rassismus. Damit nicht genug. Es folgten die **STAR-STERNE**, die jedoch nur an Prominente vergeben werden, die sich in ganz besonderer Weise sozial und für hilfsbedürftige Menschen auf der Welt engagieren. Im Gegensatz zu den Aufnahmen von Stars in die „Signs of Fame“, die nicht nur am Fernweh-Park, sondern auch bei TV-Veranstaltungen, Filmpremieren, Musikveranstaltungen oder am Set bei Filmdreharbeiten erfolgen, müssen Prominente zum Empfang ihres Star-Sterns direkt zum Fernweh-Park kommen. Dort wird auf dem Roten Teppich ihr Star-Stern auf dem **„Boulevard der Humanität“** enthüllt. Da die wertvollen und zerbrechlichen Original Handabdrücke der Stars im Gegensatz zu den Star-Schildern nicht Wind und Wetter ausgesetzt werden können, ist geplant, diese in einem **STAR-MUSEUM** zu präsentieren. Wann und wo das zu besichtigen sein wird, ist auf der Fernweh-Park Homepage zu erfahren.“*

### **Wie alles begann**

Klaus Beer, zugleich Weltenbummler und Filmemacher, brachte die Idee dazu von Dreharbeiten aus Watson Lake / Kanada mit. Begonnen hatte dies dort durch einen

amerikanischen GI, der 1942 beim Bau des Alaska Highways Heimweh bekam, den Namen seines Heimatortes auf ein Brett schrieb und dieses an einen Pfosten nagelte. Als dann die ersten Trucks und Reisende über den Highway fahren sahen sie das Schild und brachten dort weitere Schilder an. Heute sind dort ca. 70.000 Schildergrüße aus aller Welt zu bewundern. Davon inspiriert, schuf Klaus Beer in Deutschland dieses Projekt, das, obwohl es weit weniger Schilder beinhaltet, mit seiner Friedensbotschaft und der Zusatzattraktion "Signs of Fame" jedoch als weltweit einmalig zu bezeichnen ist.

### **Standortwechsel**

Nach 16 Jahren in der Saalestadt Hof zog das Friedensprojekt im Sommer 2017 in den Markt Oberkotzau, wo es in dem dortigen „Summa-Park“ an der Schwesnitz völlig neu installiert wurde. Klaus Beer. *„Im Gegensatz zu dem bisherigen Standort müssen Besucher die Attraktion jetzt bewußt als Ausflugsziel anfahren, aber das entspricht genau dem Charme des Originalparks in Kanada.“*

### **Erlebnis für die ganze Familie**

Im „Summa-Park“ Oberkotzau werden neben den bereits bestehenden Wohnmobilstellplätzen weitere Freizeitmöglichkeiten zu finden sein. So kann der Besuch des Fernweh-Parks als Ganztagesausflug für die ganze Familie, als Vereins- und Firmenausflug geplant werden.

Beer: *„Die Besucher können mit Blick auf die exotischen Schildergrüsse aus aller Welt im Kopfkino eine Weltreise antreten. Reisen Sie mit den Star-Schildern und den Star-Sternen nach Hollywood und verewigen Sie sich mit ihrem ganz persönlichen Schildergruß Ihres Heimatortes, auch mit Partnerstadt-Schildern und mit Ortsschildern von Ihrer Urlaubsreise im Fernweh-Park. Sie erhalten bei Schilderübergabe eine Bilderstory auf der Fernweh-Park Homepage und einen Pressebericht für die Zeitung, aus der das Schild stammt. Und: Bitten Sie einfach Ihre Freunde aus dem Ausland, bei ihrem nächsten Besuch in Deutschland ihr Ortsschild mitzubringen oder zu senden. Die Erfahrung hat gezeigt, dass jede Schildübergabe zu einem ganz persönlichen Erlebnis wird.“*

### **Schilderübergaben, Führungen etc.**

Der Eintritt ist frei. Auf Wunsch sind Führungen durch den Fernweh-Park mit Erklärungen über die Idee, Entstehung und Ideologie des Friedensprojekts möglich.

### **Presse, Radio und TV-Anfragen:**

[www.fernweh-park.de](http://www.fernweh-park.de)

Initiator Klaus Beer

Tel: +49 (0) 9281/94427

e-mail: [k.beer@signsoffame.de](mailto:k.beer@signsoffame.de)

Internet: [www.fernweh-park.de](http://www.fernweh-park.de)

Markt Oberkotzau

Am Rathaus 2

95145 Oberkotzau

Tel: +49 (0) 9286 941-10

e-mail: [post@fernweh-park.de](mailto:post@fernweh-park.de)

Alle Infos, Stars und Events: [www.fernweh-park.de](http://www.fernweh-park.de) / [www.terra-film.de](http://www.terra-film.de)

